

Zahnimplantate: Festsitzender Zahnersatz mit künstlichen Zahnwurzeln

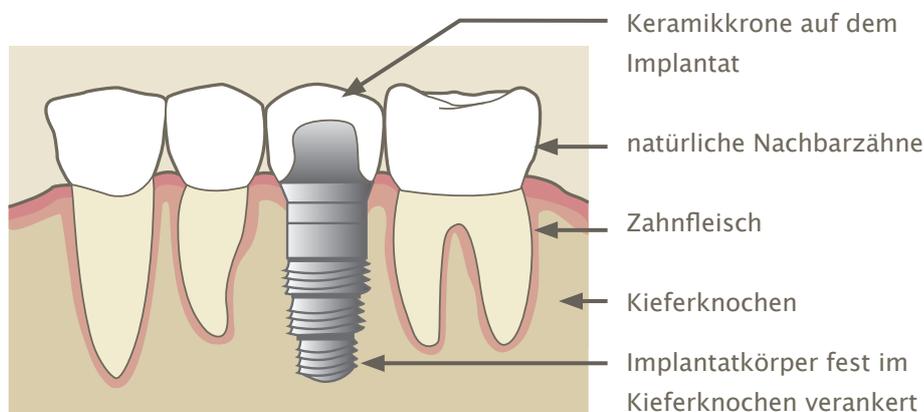
Implantat – die „künstliche“ Zahnwurzel

Ein Implantat ist eine „künstliche“ Zahnwurzel. Es wird operativ im Kieferknochen verschraubt. Dort verwächst es mit dem Knochen. So bietet es dem darauf angebrachten Zahnersatz – Einzelzähnen, Brücken oder Prothesen – einen festen Sitz. Ganz gleich, ob Sie nur einen, mehrere oder alle Zähne verloren haben – Implantate bieten Ihnen vielfältige Lösungen. Verschiedenste Implantatgrößen und -varianten ermöglichen die optimale Wiederherstellung der natürlichen Gebissverhältnisse – so, als ob nichts gewesen wäre.

Weltweit millionenfach bewährt

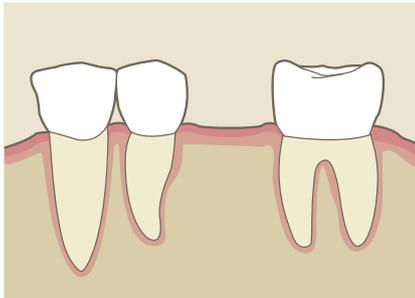
Zahnimplantate haben sich millionenfach bewährt. Unverträglichkeiten oder Implantatverluste kommen – statistisch betrachtet – sehr selten vor. Implantate sind meist aus Titan, einem sehr körperverschmelzbaren Metall.

- Der Kieferknochen bildet sich nicht zurück, sondern bleibt stabil.
- Nachbarzähne müssen nicht, wie bei Brücken, beschliffen werden.
- keine Entzündungen durch Druckstellen oder Beschädigungen gesunder Zähne durch Klammern, wie dies bei Prothesen vorkommen kann
- fester, belastbarer Zahnersatz, der nicht verrutscht oder herausfällt
- Zahnimplantate bieten Ihnen einen festen Sitz, optimalen Kaukomfort und eine beeindruckende, natürlich wirkende Zahnästhetik.
- Implantatgetragener Zahnersatz ist bei guter Mundhygiene, Zahnersatzpflege und regelmäßiger Prophylaxe sehr langlebig.



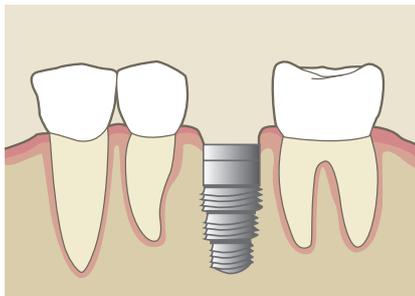
Beispiel: Einzelzahnimplantat

Zahnimplantate: Ablauf der Implantatbehandlung



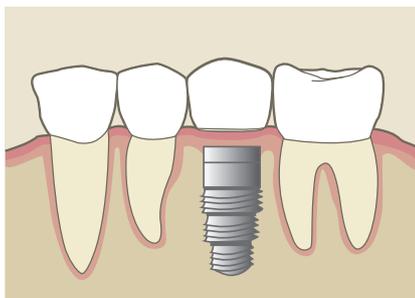
1. Planung und Voruntersuchung

Vor jeder Implantation erfolgt eine ausführliche persönliche Beratung. Sie werden umfassend über die Vorgehensweise, eventuelle Risiken, die Kosten und die Vorzüge der Implantatversorgung informiert. Entscheiden Sie sich dann für die Behandlung, beginnt zunächst die genaue Planung. Hierfür sind Voruntersuchungen, wie z. B. Röntgenaufnahmen erforderlich, um das Implantat bzw. die Implantate exakt setzen zu können.



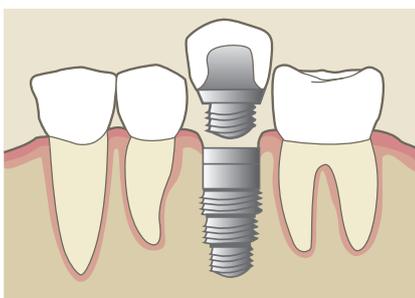
2. Implantation

Das Implantat wird in der Regel unter örtlicher Betäubung in den Kieferknochen eingesetzt. Nachdem das Implantat präzise im Knochen sitzt, wird das Zahnfleisch wieder vernäht. So kann der Implantatkörper, abgedeckt und geschützt durch das Zahnfleisch, ungestört mit dem Kieferknochen fest verwachsen.



3. Einheilphase

Während der anschließenden Einheilphase, die je nach Fall ca. 2-7 Monate dauern kann, bleibt der Implantatkörper unter dem Zahnfleisch abgedeckt und ohne Belastung. Für die Übergangsfrist wird ein provisorischer Zahnersatz angepasst. Dadurch können Sie auch während des Heilungsprozesses uneingeschränkt essen, sprechen und unbeschwert lachen.



4. Befestigung des Zahnersatzes

Nach der Einheilphase ist der Implantatkörper fest im Kieferknochen verankert. Jetzt kann der endgültige Zahnersatz – die Krone, Brücke oder Prothese – mit dem oder den Implantatkörper/n verbunden werden. Der implantat-getragene Zahnersatz hält sicher und fest.

Nach Abschluss der Behandlung sind regelmäßige Routineuntersuchungen in der Praxis erforderlich. Die Grundvoraussetzung für den dauerhaften Erhalt des Implantat-Zahnersatzes ist jedoch Ihre verantwortungsbewusste Mundhygiene und Zahnersatzpflege. Hierzu erhalten Sie gerne weitere ausführliche Informationen von uns.